

Erfahrungsbericht

**IES Jorge Guillén
Torrox / Spanien**



Name:

Clemens Reisenbichler

Studienrichtung (Primar-, Sekundar-, Berufspädagogik + Fächer):

**Sekundarstufenpädagogik Inklusive
Pädagogik und Englisch**

Studienzyklus (BA / MA): MA

Aufenthalt: Oktober 2023 bis Ende Mai 2024

Studiensemester: 1 und 2

Lass dein Auslandssemester noch einmal Revue passieren. Stell dir vor, du bist Botschafter*in für diese Gasthochschule. Dein Bericht soll zukünftigen Erasmus+ Studierenden einen Einblick geben in die Gastuni, die Gaststadt, das Gastland. Weiters soll dein Bericht auch andere Studierende dazu motivieren, den Sprung ins Ausland zu wagen. Fotos geben deinem Bericht das nötige Extra.

Folgende Infos sollten enthalten sein:

- **Informationen zur Partnerhochschule**

- [Informationen zum Studium und zur Schulpraxis](#)

Ich habe mich entschlossen, ein Jahr Sprachassistent*in am Anfang meines Masterstudiums zu machen. Organisatorisch besser wäre es gewesen, wenn ich ein Graduiertenstipendium beantragt hätte, das habe ich aber leider zu spät realisiert bzw. nicht geplant.

Sprachassistent*in stellt meiner Meinung nach eine fantastische Möglichkeit dar, im Ausland Unterrichtserfahrung zu sammeln. Sprachassistent*in kann als Praxis angerechnet, oder sonst einfach als freiwilliges Praktikum durchgeführt werden.

- [Administrative Unterstützung und diverse Angebote](#)

Ich wurde von Maria Michelmann an der PHOÖ super betreut und unterstützt. Dafür vielen Dank!

An der Praxisschule gibt es dann keine Beauftragten von Erasmus, weil Sprachassistent*in auch nur bedingt in Verbindung mit Erasmus steht. Aber es gibt einen Tutor/eine Tutorin der/die jederzeit unterstützend zur Verfügung steht.

Während der Sprachassistent*in besteht die Möglichkeit, bei Exkursionen der Schule teilzunehmen; ansonsten müssen diese selbst organisiert werden.

- **Unterbringung**

Die Unterkunft muss grundsätzlich selbst organisiert werden und es ist ehrlich gesagt auch nicht besonders einfach, eine gute und leistbare Unterkunft zu finden. Aber es geht. Die Schule kann mit Infos und Tipps unterstützen, aber schlussendlich muss die Unterkunft selbst organisiert werden.

- **Soziale und kulturelle Aktivitäten**

Andalusien und besonders Malaga sind eine atemberaubende Gegend mit unglaublichen Wundern der Natur im Landesinneren, tausenden von Jahren voll mit Geschichte und Kultur und dieser Teil von Spanien bietet endlose Strände und bestes

Wetter, das ganze Jahr über. Die Menschen sind sehr herzlich und auf der Straße ist immer etwas los. Auch kulinarisch gibt es viel zu entdecken. In der Nähe von Malaga sind mit Cordoba, Granada, Sevilla drei Städte, die voll mit Artefakten aus der langen und ereignisreichen Geschichte Andalusiens sind. Malaga bietet neben Strand und Meer auch Berge mit Abschnitten wie El Chorro, die besonders für mich als Kletterer besonders schön waren.

- **Informationen für zukünftige Erasmusstudierende**

Ich habe mir eine Wohnung vor Ort gesucht, um eine ausgiebige Besichtigung machen zu können. Wohnungssuche ist sicher am schwierigsten, aber es lohnt sich, eine Woche in einem Airbnb zu bleiben und dann etwas Passendes zu finden.

Spanischkenntnisse sind auf jeden Fall sehr wichtig, aber man kann sich auch eine Weile mit Englisch durchschlagen.

Dinge, die das tägliche Leben betreffen:

Ich empfehle eine WG mit Einheimischen, dann geht das mit der Sprache viel besser und schneller. Ansonsten so viel wie möglich unternehmen und neue Dinge ausprobieren, viel lernen und erleben.

Allgemeine Dos und Don'ts

Es gibt keine besonderen Unterschiede zum Leben in Österreich. Aufpassen bei der Wohnungssuche, da kommt es schon öfter zu Betrügereien.

Hier meine E- mail Adresse für eine Kontaktaufnahme:

clemens.reisenbichler@gmail.com

- **Was hat mir das Auslandssemester gebracht (persönlich, als Studierende/r, als zukünftige Lehrkraft, etc.)**

Welchen Kompetenzzuwachs kannst du nun aufweisen?

Hospitationen und Unterrichten in einem anderen Klassensetting. Ich habe pro Woche 13 Stunden in allen Altersstufen Deutsch als Fremdsprache unterrichtet, oft auch im CLIL-Format. Ich habe viel über meine eigene Präsenz im Unterricht gelernt, über den Umgang mit den SuS und auch durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen. Darüber hinaus habe ich neue Kompetenzen zum Thema DAF-Unterricht erworben und zusätzlich meine Spanischkenntnisse verbessert. Und natürlich war es mir wichtig, mir viel kulturelles Wissen anzueignen.

Warum sollte man sich für diese Partnerhochschule entscheiden?

Bei Sprachassistenten kann man sich die Schule nicht selbst aussuchen, aber die Region Andalusien konnte ich auswählen. Andalusien kann ich auf jeden Fall sehr empfehlen. Aber

auch alle anderen spanischen Provinzen sind eine Reise wert. Alle Lehrkräfte an der Schule waren überaus nett und hilfreich.

Welche Erfahrungen konntest du im Hinblick auf die berufliche Entwicklung machen; welche Einsichten hast du erlangt?

Ich konnte sehr viel Unterrichtspraxis sammeln und ich habe natürlich ein ganz anderes Schulsystem als das in Österreich kennengelernt. Auch der Umgang zwischen Lehrkraft und SuS ist anders als in Österreich. Ich habe mich auch in persönlicher Hinsicht vielerlei weitergebildet. Das umfasst unter anderen die Stundenplanung für Klassen mit stark unterschiedlichen Deutschniveaus, Fachunterricht in einer Fremdsprache halten und das Anwenden von Classroom Management Techniken bei meist sehr lebhaften und aufgeweckten Schülerinnen und Schülern.



Endlose Strände an der Atlantikküste von Cadiz



Die Gärten der Alhambra in Granada



Die Deutschlehrerinnen und Lehrer der Schule



Das gute Wetter an der Costa del Sol beinhaltet natürlich auch viele, viele schöne Sonnenuntergänge.

Vielen Dank an Maria Michelmann und die PHOÖ für die Unterstützung!